

[Ebook free] Das Hiroshima-Tor: Thriller

Das Hiroshima-Tor: Thriller

Von Ilkka Remes

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #266243 in eBooks Veröffentlicht am: 2015-04-23 Erscheinungsdatum: 2015-04-23 File Name: B00DG3Q1N8 | File size: 73.Mb

Von Ilkka Remes : Das Hiroshima-Tor: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Hiroshima-Tor: Thriller:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. kommt nicht in Fahrt... Von J. Seibold Nach dem Thriller-Blockbuster "Ewige Nacht" wagte sich Ilkka Remes mit einem weiteren Thriller auf den deutschen Markt: "Das Hiroshima-Tor". In diesem Buch agiert erneut Timo Nortamo als

Hauptdarsteller und Ilkka Remes gelang es nun erfreulicherweise erheblich mehr private Facetten seiner wichtigsten Figur darzustellen. Im Gegensatz dazu bereitete mir die Geschichte leider ein wenig Probleme: Ebenso wie bei "Ewige Nacht" beginnt der Autor mit einer sehr furiosen Eröffnung. Im folgenden Geschehen taucht Ilkka Remes jedoch zu sehr in die Ermittlungen ein und man vermisst die Spannung und den Drang zum Umblättern. Im Gegensatz zu dem sehr genialen Thriller "Ewige Nacht" handelt es sich bei "Das Hiroshima-Tor" sicherlich um einen ganz netten Krimi - gut erzählt; aber leider ohne eingreifende Spannungsmomente, die den Leser bei der Stange halten. Somit sei dieses Buch nur den Lesern empfohlen, die Kriminalentwicklungen à la Columbo lieben - der Thriller-Fan sollte "Ewige Nacht" noch mal lesen und danach auf ein eventuell besseres Werk von Ilkka Remes warten. Jürgen Seibold/15.08.064 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nett...aber mehr nicht... Von Simon F. Als begeisterter Dean Koontz Leser (und auch das Duo Preston/Child) und grundstzlicher Psycho/Horror Leser bin ich immer wieder offen für neues, und so bin auch auf diesen Thriller gestoßen. Vom Umschlag her klang es mystisch und interessant dies konnte das Buch allerdings nur teilweise erfüllen. Es ist ganz klar klasse geschrieben, kommt jedoch erst im letzten Drittel / letzten Viertel erst so richtig in Fahrt hier hätte ich mir mehr Tempo gewünscht. Mich persönlich hatte eben der Ausblick auf ein mystisches Geheimnis als Hintergrund gelockt leider war es letztendlich aber doch nur ein Polit-Thriller und eine eher banale Objekt der Begierde. Als Zwischendurch-Schmcker für Leute die ein zeitgemäßes Thema in einem Politischen Thriller suchen aber trotzdem empfehlenswert. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Hiroshima-Tor Von Nina Bengel "Das Hiroshima-Tor" von Ilkka Remes ist spannend - keine Frage! Und die Brisanz des Themas ist gerade im Moment, mit der Katastrophe im japanischen Kernkraftwerk Fukushima im Hinterkopf, gegeben. Timo Nortamos zweiter Fall bringt ihn direkt auf Konfrontationskurs mit seinem alten Chef bei der finnischen SiPo, denn brisantes ehemaliges KGB-Material taucht auf, welches die finnische Präsidentin, eine Parteigenossin und gute Freundin des SiPo-Chefs, schwer belastet. Die TERA, Timo Nortamos europäischer Arbeitgeber, nimmt die Ermittlungen zunächst stockend auf und lässt diese schließlich, auf Raten des US-Geheimdienstes, ruhen. Nur Timo Nortamo kann die Sache nicht ruhen lassen, zunächst wegen des finnischen Teils im KGB-Material, schließlich aber auch wegen des anderen höchst brisanten Teils. Leider muss er jedoch ohne Unterstützung der TERA und der SiPo ermitteln, denn auf Initiative der Amerikaner wird ihm von der TERA gekündigt. Doch wenn sich Timo Nortamo erst einmal in eine Ermittlung verbissen hat, kann ihn so schnell nichts davon abbringen. Und so sucht er nach dem verschlüsselten Geheimnis des KGB-Materials und gelangt über verschiedenste wirre Themen (Außerirdische mit fortgeschrittenen Technologien) schließlich zum wahren Kern des ganzen - die Speicherung von Antimaterie. Nutzbar für Gutes und Schlechtes, wie schon bei der Atomenergie. Was das ganze mit Quastenflossern und der finnischen Energiepolitik zu tun hat, muss man aber beim Lesen selbst erfahren. Das würde jeden rezensitorischen Rahmen dann doch sprengen und zu viel vom Inhalt preisgeben. Nur so viel sei noch gesagt: der finnische Teil des KGB-Materials geht über die Geschehnisse nicht in Vergessenheit, wird aber nachher doch nicht weiter verfolgt. Und ob Timo Nortamo zu seinem alten Job zurückkehrt oder doch einen Antiquitätenladen aufmacht, wird hier auch nicht verraten. Aber da dieses Buch nicht das letzte um den hartnäckigen finnischen Ermittler ist, kann man sich diesen Teil ja schon denken. Wer spannende Thriller liebt, auf etwas ungewöhnliche und dennoch charismatische Ermittler steht und es liebt, Geheimnissen gemeinsam mit den Ermittler auf die Spur zu kommen bzw. die Fülle zu lesen, dem sei zu Ilkka Remes Thrillern um Timo Nortamo geraten. Sicherlich ist es sinnvoller, die Reihenfolge einzuhalten, da sich so ein runderes Gesamtbild der Charaktere ergibt. Ich habe es nicht getan, und bin trotzdem gut damit klar gekommen, da die Geschichten auch autark für sich stehen können. Daher mein Aufruf: Lest Ilkka Remes. Lest "Das Hiroshima-Tor". Lest finnische Autoren.

Kurzbeschreibung Spannende Schnitzeljagd durch Europa Paris. Auf der Brücke Pont Marie wird eine Aktentasche in die Seine geworfen, eine Frau springt hinterher, ein Mann folgt. Der Mann taucht wieder auf - die Frau wird tot geborgen. Doch sie ist nicht ertrunken. Jemand hat ihr unter Wasser die Kehle durchgeschnitten ... Timo Nortamo treibt die Ermittlungen voran und geht in ein Labyrinth aus mittelalterlichen Karten, genetischen Codes und Echos des Kalten Krieges. In diesem Labyrinth wird der Jäger zum Gejagten, und Auenstehende werden zu Opfern. Die geheimsten operativen Einheiten der Gromschte sind an einem immer gefährlicher werdenden Kopf-an-Kopf-Rennen beteiligt, bei dem sie vor keiner Maßnahme zurückschrecken, um etwas in ihren Besitz zu bekommen, das es eigentlich gar nicht geben dürfte. Pressestimmen Spitzenthriller von Finnlands Bestsellerautor. Spannend bis zur letzten Seite. Das Hiroshima-Tor reißt seine Leser mit. Die Handlung geht so zügig voran, dass man das Buch in einem Zug lesen muss. Eine Überraschung folgt auf die andere, und die Spannung verdichtet sich stetig bis zum Höhepunkt [...]. Aber nicht nur moderne Technik bringt Remes in seiner Geschichte unter, sondern auch alte Landkarten, Gentechnologie und jede Menge weiteres, für den Leser interessantes Material. Auch wenn wir es hier mit so genannter Unterhaltungsliteratur zu tun haben, halten die Bücher von Ilkka Remes selbst sorgfältiger Analyse stand [...]. Das Hiroshima-Tor funktioniert auf allen Ebenen beispielhaft. Alte Kulturen und Teilchenphysik, DNA-Ketten und der Zusammenbruch der Sowjetunion, Kernenergie und im Weltall verborgenes Leben all das wird in Das Hiroshima-Tor raffiniert miteinander verknüpft. Der

Leser staunt mit den Romanfiguren über uralte Landkarten und muss Schlüsse aus der DNA des Quastenflossers ziehen. Es muss sogar in Betracht gezogen werden, ob die Pyramiden in Ägypten mit Besuchern aus dem Weltall oder mit einer vor langer Zeit erfundenen Variante von Atomenergie zu tun haben könnten. Verschwörungstheorien und alte Kulturen geben sich bei Remes in derselben Weise die Hand wie in dem Erfolgsroman von Dan Brown. Auch die ganzen weltumfassenden Kausalketten verlaufen danbrownig. Trotzdem wirkt Remes ob man das nun glauben mag oder nicht glaubwürdiger als sein berühmter amerikanischer Kollege. Remes hat gründlich recherchiert. Im Hiroshima-Tor steckt eine riesige Menge an Wissen. Hinzu kommen aktuelle Reflexionen auf die Ethik der Wissenschaft. [...]. Das Hiroshima-Tor ist einer der besten Romane von Ilkka Remes. Das Buch fordert seine Leser heraus und unterhält sie zugleich. Schnell zu sehen, dass dieser Autor trotz seiner gewaltigen Produktivität nicht nur das Niveau hält, sondern sogar noch zu steigern vermag. Der Meister der Spannung ist noch mehr in Fahrt als je zuvor [...]. Das Beste am Hiroshima-Tor ist die Entwicklung der Handlung. Der Plot funktioniert noch besser als in den vorherigen Büchern, obwohl Remes auch darin schon hohe Maßstäbe gesetzt hat. Erst auf den allerletzten Seiten werden die Zusammenhänge endgültig geklärt. Stück für Stück lässt Remes wie bei einem raffinierten Striptease Andeutungen und Hinweise fallen. Nach Ewiges Nacht konnte man auf den Gedanken kommen, dass es Remes schwerfallen würde, für sein nächstes Buch noch interessanteren und erschütternderen Treibstoff zu erfinden. Diese Befruchtung war völlig umsonst. Schilderungen großformatiger Kriminalität leiden häufig an Unglaubwürdigkeit nicht so bei Remes. Für ihn sind auch globale Brocken nicht zu groß [...]. Gekonnt baut er in den Thrillerplot eine psychologische Ebene ein, indem er Beziehungen von Menschen zeigt, die von dem Wunsch getrieben werden, richtig zu handeln. Diese Eigenschaft ist auf interessante Weise altmodisch und stellt Remes' Helden Timo Nortamo in eine Tradition, die in Reinform von Alistair MacLean vertreten wird [...]. Die moralischen Entscheidungen der einzelnen Figuren und die psychologischen Gründe dahinter machen die Romane von Remes vielschichtig und zusätzlich interessant [...]. Remes nimmt sich ein aktuelles Thema vor: die Nutzung der Atomenergie und die Verantwortung des Wissenschaftlers in einer Welt, in der das Geld über Forschungsergebnisse entscheidet [...]. Das Buch nimmt einen klaren ethischen Standpunkt zu der Frage ein, wie weit die wissenschaftliche Neugier des Menschen reichen darf. Ilkka Remes hat mit Das Hiroshima-Tor einen atemberaubenden Thriller vorgelegt, den man nur schwer wieder aus der Hand legen kann. Er kombiniert geschickt klassische Verschwörungstheorien mit dubiosen Spekulationen à la Dniken zu einer spannenden Mixtur. Remes, in Finnland derzeit der populärste Autor, hetzt seine Leser von Paris nach Helsinki, von London nach Volterra, von Krakau nach Marburg. Kurzbeschreibung Spannende Schnitzeljagd durch Europa Paris. Auf der Brücke Pont Marie wird eine Aktentasche in die Seine geworfen, eine Frau springt hinterher, ein Mann folgt. Der Mann taucht wieder auf - die Frau wird tot geborgen. Doch sie ist nicht ertrunken. Jemand hat ihr unter Wasser die Kehle durchgeschnitten ... Timo Nortamo treibt die Ermittlungen voran und gerät in ein Labyrinth aus mittelalterlichen Karten, genetischen Codes und Echos des Kalten Krieges. In diesem Labyrinth wird der Jäger zum Gejagten, und Auenstehende werden zu Opfern. Die geheimsten operativen Einheiten der Gromschte sind an einem immer gefährlicher werdenden Kopf-an-Kopf-Rennen beteiligt, bei dem sie vor keiner Maßnahme zurückschrecken, um etwas in ihren Besitz zu bekommen, das es eigentlich gar nicht geben dürfte.